

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Christine Eisenmann

Beschlussvorlage

Abt. 6/180/2020

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	21.01.2020	öffentlich

Top Nr. 6

Präsentation der Machbarkeitsstudie des Zweckverbands für eine Generalsanierung und Erweiterung des Otfried-Preußler-Gymnasiums Pullach

Anlagen:

OPG 2030 Präsentation für GR-Sitzung 200121

Beschlussvorschlag:

Ein Beschluss ist nicht erforderlich

Begründung:

Der Zweckverband besteht derzeit aus den drei gleichberechtigten Verbandsmitgliedern Landeshauptstadt München, Landkreis München und Gemeinde Pullach i. Isartal.

Der Zweckverband Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach beauftragte in den Sitzungen vom 21.07.2017 und 22.11.2018 eine Machbarkeitsstudie zur Schulsanierung mit qualifizierter Kostenschätzung.

Die Studie sollte zukunftsorientiert wie folgt aufgestellt werden.

Pädagogische Konzepte wie Lernlandschaften und Inklusion unter Berücksichtigung der neuesten Förderrichtlinien sollten Beachtung finden. Erforderliche Maßnahmen, die durch die Rückkehr zum G9 verursacht werden und energetische Sanierungsmaßnahmen sollten separat betrachtet werden. Die Kosten waren hierzu gesondert zu ermitteln.

Die Fertigstellung dieser Konzeptstudie erfolgte im Oktober 2019 und wurde dem Gremium des Zweckverbandes am 25.11.2019 öffentlich vorgestellt.

Ein zeitlicher Zwangspunkt zur Inanspruchnahme der Förderung für die Wiedereinführung des neunstufigen Gymnasiums durch den Freistaat ist die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten ab dem Schuljahr 2027/28.

Mit der Machbarkeitsstudie sollte untersucht werden, ob eine moderne Schule auf dem jetzigen Gelände mit den erforderlichen Um-, Aus- und Erweiterungsbauten realisierbar ist. Weiterhin dient sie zur Entscheidungsfindung zur zukünftigen Zusammensetzung des Zweckverbandes und den Inhalten der Verbandssatzung.

Zum Bauablauf können bereits folgende Ergebnisse festgehalten werden:

Eine Generalsanierung des Gebäudes ist abschnittsweise leider nicht möglich.

Weiterhin ist festzustellen, dass eine Auslagerung auf dem bestehenden Schulgrundstück bei gleichzeitiger Nutzung des Erweiterungsbaus und der Turnhalle nicht möglich ist.

Diese beiden Punkte wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 26.02.2019 vorgestellt.

In enger Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Verwaltung und Planern wurde ein Konzept aufgestellt, das den Vorgaben der Regierung gerecht wird und den zukünftigen Bedarf widerspiegelt. Bereits im September 2018 wurden die hierfür nötigen Unterlagen zur schulaufsichtlichen Genehmigung bei der Reg. v. Obb. eingereicht. Das Ergebnis steht noch aus.

Die prognostizierte Bauzeit der Maßnahme ist mit etwa drei Jahren anzusetzen. Dem geht ein mindestens zweijähriges Planungsverfahren voraus.

Die Unterlagen dienen in erster Linie zur Information. Im Falle einer Generalsanierung des Otfried-Preußler-Gymnasiums muss durch den Zweckverband eine Lösung für die Auslagerung gefunden werden. Hierzu wurde eine entsprechende Containeranlage inkl. Zweifachturnhalle geprüft.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin